



# Sammlung Theaterzettel

**Mignon**

**Langer, Ferdinand**

**1896-03-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. März 1896.

72. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Sorger kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden,

Dafür:

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré u. Jules Barbier.

Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Mignon . . . . .	Frl. Fracema.	Friedrich . . . . .	Herr Lösch.
Philine . . . . .	Frl. Gurgay.	Antonio . . . . .	Herr Bauer.
Wilhelm Meister . . . . .	Herr Erl.	Ein Souffleur . . . . .	Herr Loberg.
Lothario . . . . .	Herr Kromer.	Ein Diener . . . . .	Herr Schilling.
Laertes . . . . .	Herr Rüdiger.	Bürger . . . . .	Herr Peters.
Jarno . . . . .	Herr Hilbrandt.		Herr Starke.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang . . . . .	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .		2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .		1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Sperrig im I. Parquet . . . . .		3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrig im II. Parquet . . . . .		2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .		2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .		1.50 " "
		Galleriologe . . . . .		— .80 " "
		Gallerie . . . . .		— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guittenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 28. März 1896. Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht B).

Gastspiel des Herrn **Adolf Sonnenthal** vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

Zum ersten Male:

## Vater und Sohn.

Charakter-Lustspiel in fünf Aufzügen frei bearbeitet nach A. Dumas Sohn und Ida Schussekka.

**Graf de la Rivonnière:** . . . . . Herr **Adolf Sonnenthal.**

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. B-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 27. März, Mittags 12 Uhr gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am gleichen Tag, Nachm. 3—5 Uhr.